



Dr. Samuel Hahnemann

Homöopathischer Verein 1907 e.V. Weingarten/Baden

www.homoeopathie-weingarten.de

Homöopathie – allgemeine Hinweise

Ausarbeitung von Winfried Schöffler

25. September 2023

Nach der Lehre von Samuel Hahnemann *1755-1843, (mit 88 Jahren gestorben)

Homöopathie: „*Similia similibus curentur*“

d. h.: Gleiches wird mit Gleichem geheilt, Ähnliches wird mit Ähnlichem behandelt.

Philosophie: Die Arznei-Substanz entsprechend potenziert entwickelt einen spezifischen Reiz.
Die nachfolgende Reaktion des Organismus heilt die Krankheit. Der Körper muss die Heilung selbst vollziehen!

Homöopathie: Regulation der gestörten Funktionen, d. h. nicht Symptome beseitigen, sondern Ursachen der Symptome regulieren.

Homöopathie: umfasst aber auch eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen, einschließlich **Lebensweise** und ganz wichtig auch die **Ernährung!!!**

Allopathie: „*Contraria contrariis curentur*“,
d. h.: Gegensätzliches wird durch Gegensätzliches geheilt.

Ausgangspunkt der homöopathischen Arznei ist die jeweilige Urtinktur \Rightarrow Ursubstanz, aus Pflanzen, Gesteinen, Mineralien und anderen Ausgangsstoffen. Aufbereitet zu homöopathischen Arzneimitteln mit den jeweiligen Trägerstoffen werden diese Ausgangsstoffe als:

- a. \Rightarrow **Tropfen**, Flüssigkeit mit ca. 51% Äthylalkohol
- b. \Rightarrow **Tabletten**, Basis ist Milchzucker
- c. \Rightarrow **Globuli** oder Streukügelchen, Basis ist Rohrzucker

in den entsprechenden Potenzen, je nach Anwendungsfall eingesetzt.

Potenz: \Rightarrow Homöopathische Dynamisation, keine reine Verdünnung, sondern verschütteln nach vorgegebenen Regeln unter Zuführung kinetischer Energie !!!

potenzieren: \Rightarrow aus der Urtinktur mit dem Trägerstoff mit ≥ 10 starke Schüttelstöße gegen einen harten, aber noch elastischen Körper-

- D = Dezimalpotenz = $1 + 9$ = 10
- C = Centesimalpotenz = $1 + 99$ = 100
- LM = Q-Potenz = $1 + 49.999$ = 50.000

Das Bemerkenswerte in der Homöopathie ist:

„Je höher die Potenz,
desto geringer der ursprüngliche Arzneimittelgehalt,
aber umso stärker die Wirkung“

Allgemeine Anwendung der Potenzen:

| | |
|--|--|
| organischer Befund: | sehr tiefe Potenzen, $\leq D 6$, ≤ 3 x täglich wiederholen |
| | tiefe Potenzen, $\leq D 12$, ≤ 1 x täglich* |
| funktionelle Störungen | mittlere Potenzen, $\geq C 30$, ≤ 1 x wöchentlich* |
| chronische, psychische Symptome | hohe Potenzen, $\geq C 200$, ≤ 1 x monatlich*, |

*bei akuten Beschwerden auch öfters bis zur Besserung, bei Besserung sind die Intervalle zu verlängern und dann das verwendete Mittel abzusetzen.

Eine Besserung sollte bei akut aufgetretenen Beschwerden nach ca. 30 Minuten eintreten, wenn das homöopathische Mittel passt. Sollte keine Besserung eintreten ist ein neues, für den Patienten und den vorliegenden Fall passenderes homöopathisches Mittel zu bestimmen und zu finden.!

Wenn nach der ersten Einnahme eine kurzzeitige Erstverschlimmerung der Beschwerden und danach eine Besserung eintritt, ist das genau richtige homöopathische Mittel gefunden.

Unter einer Gabe eines homöopathischen Arzneimittels versteht man:

- als Tropfen (dil.) \Rightarrow **6 bis 8 Tropfen**
- als Tabletten (tabl.) \Rightarrow **1 Tablette**
- als Globuli (glob.) \Rightarrow **6 bis 8 Globuli**, bei Kleinkindern unter 3 Jahren genügen 2 bis 4 Globuli

Einnahme von homöopathischen Mitteln:

- Eine Gabe eines homöopathischen Arzneimittels wird am besten auf einem Teelöffel auf die Zunge gegeben, die Zunge dann ca. 2 Minuten gegen den Gaumen gedrückt halten, da über die Mundschleimhaut die Wirkstoffe am besten übertragen und aufgenommen werden. Davor oder nach der Mitteleinnahme ca. ½ Stunde nichts essen und trinken. Bei Kleinkindern sollten die Globuli unter die Zunge geschoben werden.
- Grundsätzlich ist es so, dass homöopathische Mittel bei der Einnahme keinerlei schädliche Nebenwirkungen im Körper hervorrufen können, im Gegensatz zu vielen allopathischen Arzneimitteln.
- Homöopathische Mittel sollen bei der Einnahme nie **gleichzeitig** mit anderen allopathischen Arzneimitteln und generell auch **nicht zu Mahlzeiten**, sondern zwischen den Mahlzeiten eingenommen werden.
- Wenn kein akuter Fall vorliegt ist es am besten, homöopathische Mittel am Abend vor dem Schlafengehen einzunehmen, nach dem Zähneputzen, und wenn die Zahnpasta Menthol- oder Pfefferminzartige Bestandteile enthält sollte nach dem Zähneputzen ca. ½ Stunde gewartet werden, damit Einflüsse auf die Wirkungsweise homöopathischer Mittel ausgeschlossen bleiben, oder Zahnpasta ohne solche Substanzen verwenden.

- Generell gilt, dass alle homöopathischen Arzneimittel nicht über einen längeren Zeitraum dauernd eingenommen werden, sondern nur ab und zu, da diese homöopathischen Arzneimittel nur die Selbstheilungskräfte des eigenen Körpers anregen sollen.

Ein Fläschchen eines homöopathischen Arzneimittels kostet ca.: (Stand 2023)

- in der Potenz D 12 mit 50 Milliliter Inhalt ca. 20.- €,
- in der Potenz C 30 mit 20 Milliliter Inhalt ca. 18.- €
- in der Potenz C 200 mit 20 Milliliter Inhalt ca. 20.- €.

Ein Fläschchen reicht in der Regel für mehrere Jahre.

Die Fläschchen bitte in einem Schrank aufbewahren, wo kein Sonnenlicht darauf scheinen kann. Auch eine elektromagnetische Strahlungsquelle, z. B. Mikrowellengerät sollte mindestens 2 m vom Aufbewahrungsort entfernt sein.

Homöopathische Arzneimittel sind nicht immer in einer Apotheke vorrätig. Am besten ist es, man ruft dort an und bestellt das jeweilige Arzneimittel, wie zum Beispiel: „Arnika D 12, Dilution, 50 ml“